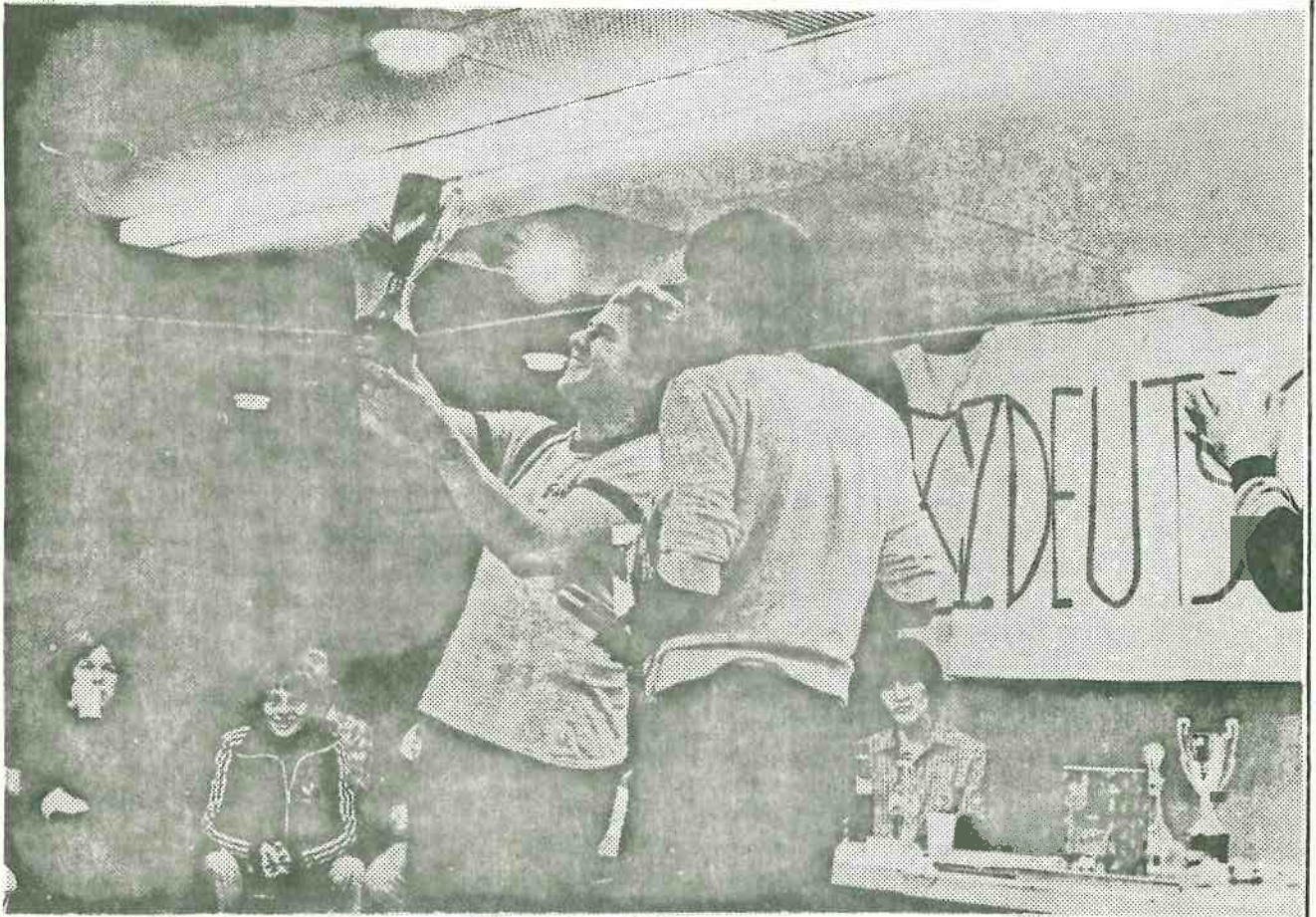


Tipp - Kick Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN TISCHFUSSBALL-VERBANDES



JAHRGANG: 1980

N O V E M B E R

NR. 5

Kein Hattrick für Uwe Ritter – Dieter Mönning gewann

DEUTSCHE MEISTER- SCHAFT 80

Treffpunkt

für 225 Tipp-Kicker

1071 Tore

Redaktionsadresse

Rudi Fink, Am Kleinen Felde 21, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/71 16 93

aus
meiner
Sicht

Rudi

Fink



DEM '80

Zum Schluß dieser Meisterschaft konnte ich ein Gefühl der Unzufriedenheit bei mir feststellen. "Hier lernt man sich kennen", "hier trifft man nette Leute", so habe ich selbst nicht nur einmal für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften geworben. Zumindestens für mich traf das nicht zu. Zwischen Spielen und Schiedsen gab es nur ein paar flüchtige Kontakte. Lag es nur daran, daß ich bis zum Schluß um Punkte und Plätze kämpfte? Es ist wunderbar, daß so viele Tipp-Kick-Freunde sich von diesem großen Treffen anziehen lassen. Doch es fehlt unseren Meisterschaften etwas. Die nächste Deutsche Meisterschaft wird jedoch hier etwas neues bringen. Der einzige Bewerber, der SK Schangel Schüppenstedt, hat detaillierte Pläne vorgelegt. Demnach wird es am Samstagabend eine Disko geben, eine sehr gute Gelegenheit für Plausch und Fachsimpeleien bei netter Atmosphäre. Weg vom reinen Tipp-Kicken. Das kann dieser Meisterschaft nur gut tun.

Nur Lob für den Veranstalter? Dem uneingeschränkten Wohlwollen aus aller Mund möchte ich ein paar kritische Anmerkungen entgegensetzen. Formell war alles in Ordnung, gegen die Räumlichkeit (obwohl ein einziger Raum sicher vorzuziehen ist), gegen die Versorgung mit Material und gegen die organisatorische Leitung läßt sich nichts vorbringen. Im Gegenteil, die Hannoveraner, allen voran Peter Szyszka, wurden dem Massenansturm in hervorragender Weise Herr. Der äußere Rahmen allerdings fiel gegenüber Berlin (1979) deutlich ab. Das nun konnte Andreas Hennings unmöglich auch noch allein schaffen, und da bin ich beim springenden Punkt der Kritik angelangt. Offiziell gab es ein Organisationskomitee. Über ein halbes Jahr lang versuchte ich vergeblich an einem Treffen dieses illustren Kreises teilzunehmen. Es gab kein Treffen. Vielmehr sah sich Andreas in den letzten Wochen vor der DEM gezwungen, seine gesamte Freizeit in die Organisation zu stecken, um überhaupt noch eine ordentliche Meisterschaft zustande zu bringen. Da blieben dann gewisse Feinheiten natürlich unter dem Tisch. So wäre gut vorstellbar, die Teilnehmer mit einer kleinen Broschüre zu überraschen, die kurz auf Sehenswürdigkeiten, gute Späiselokale und Diskos, evtl. noch auf Veranstaltungen des Wochenendes am Turnierort hinweist. Stattdessen gab es eine Clubzeitung, was ja auch nicht so schlecht wäre, würde man nicht auf der letzten Seite einen weinerlichen Artikel finden, in dem Ohrfeigen für einen befeindeten Berliner Club und DTFV-Funktionäre verteilt werden. Muß man so Gäste empfangen?

REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Wer richtet aus?

Die nächste DTFV-Jahreshauptversammlung ist auf den Juni verlegt. Wir müssen jedoch jetzt schon die regionalen Einzelmeisterschaften des Jahres 1981 vergeben. Ich bitte daher alle Clubs, die sich um die Ausrichtung der nord-, west- oder süddeutschen Einzelmeisterschaft bewerben, sich bis spätestens Ende Januar bei der DTFV-Stelle "Information" zu melden.

kurz und interessant

-In dieser "Rundschau" gibt Bremens Winfried Noske seinen Einstand. Auf den kommenden 7 Seiten berichtet er ausführlich über die diesjährige Deutsche Einzelmeisterschaft. Winfried wird sich in Zukunft speziell mit der Ankündigung, Berichterstattung und evtl. auch Planung von Turnieren befassen. Seine Adresse (S.Turniere) solltet Ihr Euch einprägen, denn Ihr solltet Winfried über alle Eure Planungen und über die Turnierergebnisse auf dem laufenden halten. Leider fehlt in dieser "Rundschau" Bruno Jägers Bericht über den Mannschaftsspielbetrieb. Der Grund: Kommunikationsschwierigkeiten zwischen ihm und Peter Bumke. Ich hoffe, das wird sich im Interesse der DTFV-Mitglieder beheben lassen.

- Der "Unsinn"-Beitrag der letzten "Rundschau" über die DEM stand sinnigerweise auf dem Kopf Ungewollt, obwohl viele das gar nicht so schlecht fanden. Ein Beispiel für die Hektik, in der die "Rundschau" häufig entsteht. Viele sagten mir, ich solle doch häufiger solche ernensten Artikel bringen. Wie denken andere darüber? Auf jeden Fall war auf dieser Seite besonders viel von Dieter Mönning die Rede. Und der wurde ja später tatsächlich Meister. Eine Vorahnung?

- Ein Kuriosum bahnt sich in der 2. Bundesliga an. Die SG Erlangen/Regensburg hat sich zwar spielerisch den Bundesligaaufstieg gesichert, wird sich jedoch in der nächsten Saison überhaupt nicht mehr am Mannschaftsspielbetrieb beteiligen können, wenn sich nichts Entscheidendes ändert. Die Spielgemeinschaft besteht derzeit nur aus vier Mann, Clubs müssen jedoch mindestens fünf Mitglieder haben. Laut Satzung dürfen auch nur Clubs am Mannschaftsspielbetrieb teilnehmen. Die Chance, evtl. neue Mitglieder hinzuzugewinnen, ergab sich sowohl in Erlangen als auch in Regensburg mehrfach, denn es meldeten sich Interessenten, deren Adresse ich auch weitergab. Aber niemand interessierte sich dafür. Offenbar hat man nicht an die Konsequenzen gedacht. Ich hoffe nur, es gibt noch rechtzeitig ein Erwachen, denn für die Bundesliga wäre dieses Team aus Bayern sicherlich eine Bereicherung.

- Wie eine Dampfwalze ging in den letzten Wochen eine Flut von Zuschriften über mich hinweg. Täglich zwischen 10 und 20 Briefe im Kasten. Macht es nicht wie Erlangen/Regensburg. Schaut Euch die nächsten Seiten an (und die der letzten Rundschau), bemüht Euch um neue Mitglieder, helft, in der Nachbarschaft neue Spielgemeinschaften aufzubauen und den DTFV noch mehr auszudehnen. Es gibt noch zuviel weiße Flecken auf der Landkarte.

DEM '80 HANNOVER

25./26.10.80

XV. DEUTSCHE
EINZELMEISTERSCHAFT
MIT 225 KICKERN UND
EINEM
ÜBERRASCHUNGSSIEGER



Dieter Mönning ist Nr. 1

Zur XV. Deutschen Einzelmeisterschaft hatten die Medos aus Hannover am letzten Oktober-Wochenende geladen. Ihr Ruf blieb nicht ungehört: Unter den 225 Teilnehmern – eine Zahl, die wiederum Rekord bedeutet – fehlten nur wenige der klangvollen Namen. Doch das war nicht das Wesentliche; viel wichtiger war, daß an diesem Wochenende Spieler aus fast allen Clubs den Weg nach Hannover fanden, auch diejenigen, die sich von vorn herein keine Chance auf einen der vorderen Plätze ausrechneten. Die DEM – und das bewies Hannover erneut – ist ein Fest der deutschen Tipp-Kick-Familie. Dabeisein war alles.

DIE VORRUNDE.

225 Spieler, darunter sechs ehemalige Meister mit insgesamt 8 Titeln, warteten voller Ungeduld auf die Gruppenauslosung, die sich durch diesen unerwarteten Andrang etwas in die Länge zog. Die teilnahmebegeisterten Clubs waren die veranstaltenden Medos (20 Spieler), die TFG 38 Hildesheim (18) und Eintracht Rehberge (16). Über die Hälfte der Teilnehmer kamen aus Norddeutschland. Enttäuschend war allein die Beteiligung aus dem westdeutschen Raum, der nur 17 Spieler entsandte. In 7er, teilweise gar 6er Gruppen ging es los. In 32 Vorrundengruppen auf ebenso vielen Platten – glücklicherweise in zwei große Säle aufgeteilt – wurden die ersten Weichen gestellt. Die ersten Drei jeder Gruppe kamen weiter; da hieß es, schon von Anfang an mit voller Kraft zu spielen. Trotzdem ist die Liste derjenigen, die es schon in dieser Runde "erwischte", beachtlich. So bekannte Spieler wie Gersdorf, Becht, Netzel, El-Jarad, Adler und Schwarz – um nur einige zu nennen – wurden schon nach der Vorrunde zum Zuschauen verurteilt. Dafür gelang bisher weniger bekannten Spielern der Sprung in die 2. Runde. Hervorzuheben sind hier besonders die Spieler aus Mannheim, Drispensstedt und Wolfsburg.

DIE ZWISCHENRUNDE I.

Der Zeitplan war ein wenig durcheinander geraten, als sich 96 Spieler zur nächsten Ausscheidungsrunde aufmachten. Der Veranstalter jedoch schaltete schnell und ließ die 16 Gruppen auf jeweils zwei Platten spielen. Trotz einer kurzen Pause war diese Runde recht strapaziös, denn jeder Teilnehmer war ununterbrochen im Einsatz. Favoritenstürze in diesen 6er Gruppen, aus denen sich jeweils Platz 1 bis 3 qualifizierten, gab es auch hier: Mit Jürgen Röpke schied der erste Ex-Meister aus, auch Dietmar Scholz und F.Haufe vom Pokalschreck Union Hamburg hatte man mehr zugetraut. Nicht mehr dabei waren auch die beiden Halbauer Bökel und Grünheid, die – trotz sportlicher Qualifikation – in dieser Runde nicht mehr antraten. Manch anderer hätte bestimmt gern die Chance wahrgenommen und weitergespielt. Um 21.30 Uhr war der erste Tag abgeschlossen. 48 Spieler waren nun noch dabei, 177 also bereits ausgeschiedenen, in beiden Lagern sicherlich einige, die sich diesen Tag anders vorgestellt hatten.

DIE ZWISCHENRUNDE II.

Pünktlich um 10.30 Uhr am Sonntag ging es weiter. Noch einmal mußte das Feld um die Hälfte verringert werden. Es hieß also, sich voll zu konzentrieren, um unter die 24 Besten zu gelangen. In 12 Gruppen zu je 4 Spielern erhielt jedes Spiel, jedes Tor seine Bedeutung. Mit den Altmeistern Langen, R.Suchan (der unglücklich durch das Torverhältnis bei Punktgleichheit ausschied) und H.J.Holze ging es erneut ehemaligen Titelträgern an den Kragen. Doch auch den Hamburgern A.Haufe, Uecker und Bogumil sowie Schönlaue und K.Lemcke hatte man mehr zugetraut. Mit Rolle, Jung und Foit hatten jedoch drei junge Nachwuchsspieler den großen Sprung geschafft. Zwölf Mann aus dem Norden, acht Süddeutsche und vier Berliner zogen in die nächste Runde.

DIE ZWISCHENRUNDE III.

Noch einmal wurde die Spreu von Weizen getrennt, wieder in 6 Gruppen. Platz 1 und 2 qualifizierten sich für die Endrunde A, Platz 3 und 4 für die B-Finalrunde. Im Pech war dabei Vizemeister Glück, der aufgrund des Torverhältnisses dem späteren Meister Mönning den Vortritt lassen mußte. Aber bei Titelverteidiger Ritter und Ex-Meister Kolski war der für Berlin spielende Stuttgarter in guter Gesellschaft. Zwei der drei Newcomer schafften erneut auch diese Runde: Rolle und Jung waren nunmehr die letzten Regionalliga-Vertreter in diesem erlesenen Feld.

DIE ENDRUNDE.

Spannend bis zum Schluß ging es in beiden Finalgruppen zu. Eindeutig beherrscht wurde Gruppe 1 von Mönning und Hennings, die sich bereits im ersten Spiel 2:2 trennten. Zwar ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand, daß der Gruppensieger über das Torverhältnis entschieden würde, doch als zusammengerechnet wurde, hatte Mönning mit vier Toren Vorsprung die Nase vorn. Überraschend hatte Nordmeister Minnich in dieser Gruppe recht wenig mitzureden. Ähnlich erging es dem überregionalen Süd- und Nordvizemeister Kähling in Gruppe 2. Der Gruppensieger entschied sich zwischen Häfner und U.Szyszka. Überraschend deutlich war Häfner zunächst gegen Kirndorfer (3:7) unterlegen, doch der direkte Vergleich der beiden Spitzenspieler dieser Gruppe sollte den Ausschlag geben. Mit

4:3 setzte sich der Stuttgarter durch und holte sich mit diesem Sieg Platz 1 der Gruppe 2. Wie in Gruppe 1 für Hennings war hier der 2. Platz für Szyszka ebenso bitter: Beide hatten das Endspiel greifbar nah vor sich gehabt. Ein Treffer mehr zur rechten Zeit hätte einiges anders aussehen lassen.

In der Endrunde B hatte sich Titelverteidiger Ritter mit drei Punkten Vorsprung souverän in seiner Gruppe durchgesetzt, während in Gruppe 2 Glück von einem um ein Tor besseres Torverhältnis gegenüber dem punktgleichen R.Fink profitierte.

Gruppe 1		Gruppe 2	
1. Mönning	25:13 9-1	1. Häfner	23:20 8-2
2. Hennings	24:16 9-1	2. U.Szyszka	25:15 8-2
3. M.Fink	20:21 6-4	3. Funke	26:24 6-4
4. Rolle	16:19 4-6	4. Kirndorfer	22:22 4-6
5. Mahnke	20:24 2-8	5. Kähling	20:22 3-7
6. Minnich	19:31 0-10	6. Jung	14:27 1-9

DIE PLAZIERUNGSSPIELE.

Vor dem anschließenden Finale wurden 11 Spiele absolviert, in denen es zum letzten Mal um Ehre, Urkunden und Preise ging, im Endspiel der B-Runde gar - ein Novum - um einen Pokal. Durchweg waren die Ergebnisse knapp, jedoch benötigte kein Match die Verlängerung zur Entscheidung. Über die Platzierungen ließe sich sicherlich noch mancher Satz schreiben, doch sollen hier nur die Plätze der bislang weniger bekannten Spieler Erwähnung finden. Dazu gehören der Drispensdeter Foit auf dem 23., der Rehberger Jung auf dem 11. und der Mannheimer Rolle auf dem 8. Rang. Nach den Platzierungsspielen folgte der krönende Abschluß: Das Finale um die XV. Deutsche Einzelmeisterschaft!

DIE PLÄTZE 3 - 24.

Platz 3 + 4:	U.SZYSZKA	- HENNINGS	3:2
	TFG 38 Hildesheim	Medo Hannover	
Platz 5 + 6:	M.FINK	- FUNKE	11:8
	TFG 38 Hildesheim	SSG Stuttgart	
Platz 7 + 8:	KIRNDORFER	- ROLLE	3:2
	Eintr. Regensburg	JK Mannheim	
Platz 9 + 10:	KÄHLING	- MAHNKE	4:2
	SpVgg Halbau	TFC St.Pauli	
Platz 11 + 12:	JUNG	- MINNICH	5:4
	Eintr. Rehberge	TFG 38 Hildesh.	
Platz 13 + 14:	RITTER	- GLÜCK	3:1
	TFG 38 Hildesheim	Berliner TV	
Platz 15 + 16:	GRAF	- R.FINK	43:2
	TKC Celle	TFG 38 Hildesh.	
Platz 17 + 18:	JÄGER	- GARSTKA	8:6
	RB 22 Kirchheim	SSG Stuttgart	
Platz 19 + 20:	FRICKE	- J.POHL	7:4
	TFG 38 Hildesheim	Medo Hannover	
Platz 21 + 22:	SCHNELLE	- W.KOLSKI	3:2
	SSG Stuttgart	Berliner TV	
Platz 23 + 24:	FOIT	- C.MÜLLER	6:4
	TFB Drispensstedt	TKC Wöllstadt	

TORE-STATISTIK

DIE TORSCHÜTZENLISTE

1. Ritter	TFG 38 Hildesheim	167
2. Minnich	TFG 38 Hildesheim	160
3. M.Fink	TFG 38 Hildesheim	155
4. Funke	SSG Stuttgart	149
	Jäger	149
6. U.Szyszka	TFG 38 Hildesheim	147
7. Kirndorfer	Eintr. Regensburg	141
8. Garstka	SSG Stuttgart	137
	Graf	137
	Kähling	137

IHR WEG INS ENDSPIEL



Dieter Mönning und Dietmar Häfner warteten voller Konzentration auf den Anpfiff des Endspiels um die XV. Deutsche Einzelmeisterschaft. So gelangten sie ins Finale:

DIETER MÖNNIG	DIETMAR HÄFNER
<u>Vorrunde</u>	<u>Vorrunde</u>
Adler (SpVgg Halbau)	3:0 Schül (TKC Wöllstadt)
Borkowski (Medo Hann.)	14:2 Borkowski (Medo Hann.)
Häfner (SSG Stuttgart)	4:5 Beer (Schöppenstedt)
Bretzke (Neumünster)	5:3 Mönning (TFG Hildesh.)
Beer (Schöppenstedt)	6:6 Adler (SpVgg Halbau)
Schül (Wöllstadt)	4:1 Bretzke (Neumünster)
<u>Zwischenrunde I</u>	<u>Zwischenrunde I</u>
Echternhölter (Medo)	5:1 Stritzke (Rehberge)
M.Hübner (TFG Hildesh.)	3:1 Garstka (SSG Stuttg.)
Bretzke (Neumünster)	4:2 Thiesen (WiBGoldingen)
Müller (Wasserralfingen)	10:5 Scholz (TKC Celle)
Jäger (RB 22 Kirchheim)	19:7 Funke (SSG Stuttgart)
<u>Zwischenrunde II</u>	<u>Zwischenrunde II</u>
R.Suchan (TKC Wöllstadt)	4:4 K.Lemcke (Bremen)
Wolf (TKC Wöllstadt)	3:0 Kähling (SpVgg Halbau)
C.Müller (TKC Wöllstadt)	3:3 Lorenzen (Rehberge)
<u>Zwischenrunde III</u>	<u>Zwischenrunde III</u>
Schnelle (SSG Stuttgart)	8:3 Jäger (Kirchheim)
U.Szyszka (TFG Hildesh.)	5:7 Foit (Drispensstedt)
Glück (Berliner TV)	3:3 Kähling (SpVgg Halbau)
<u>Endrunde</u>	<u>Endrunde</u>
Hennings (Medo Hannover)	2:2 Jung (Rehberge)
Minnich (TFG Hildesh.)	10:5 Kirndorfer (Regensburg.)
Mahnke (TFC St.Pauli)	4:2 Kähling (SpVgg Halbau)
Rolle (JK Mannheim)	2:0 U.Szyszka (TFG Hildesh.)
M.Fink (TFG Hildesheim)	7:4 Funke (SSG Stuttgart)

In insgesamt 1071 Spielen fielen in Hannover 10.824 Tore (Schnitt: 10,1 Tore pro Spiel).

Die torreichste Begegnung war das Spiel Mönning - Jäger (19:7) mit 26

Treffern. Erfolgreichster Schütze war "Hacky" Jüttner vom TFG St.Pauli beim 23:1 über den Hannoveraner Schröder. Die wenigsten Tore - Ergebnis jeweils 1:0 - fielen in den Spielen Langen (HSC Bonn) - Jung (Eintr. Rehberge) und Large (JK Mannheim) - Thaden (TFC St.Pauli).

DAS ENDSPIEL

DIETER MÖNNIG (TFG 38 HILDESHEIM) - DIETMAR HÄFNER (SSG STUTTGART)

5:3 (2:1)

Schiedsrichter: Günter Mahnke (TFC St.Pauli Hamburg)

Torfolge: 1:0 (1. Min.); 1:1 (5.); 2:1 (5.); 2:2 (6.); 3:2 (7.); 4:2 (8.); 4:3 (8.); 5:3 (9.).

Zwei Endspielneulinge standen sich im Finale um die XV. Deutsche Einzelmeisterschaft gegenüber. Zwei aus ungezählten Bundesliga- und Turnierspielen routinierte Spieler zwar, doch all das zählte nun nicht mehr. Die 40 Minuten, die sie nun vor sich hatten, waren die wichtigsten ihrer bisherigen TK-Karriere.



Eine Szene aus der 1. Halbzeit: Mönning verteidigt gegen Häfner, Schiedsrichter Mahnke beobachtet das Geschehen.

Wie sehr die Nerven mitspielten, bewies gleich die 1. Spielminute: Häfner, leicht favorisiert in dieses Endspiel gegangen, unterlief ein eklatanter Anfängerfehler: Torabstoß mit des Gegners Farbe! Strafstoß also gegen ihn: Mönning ließ sich diese Chance nicht entgehen und setzte dem Schwaben den Ball zum ersten Mal in die Maschen. Ein Teil des Publikums, mit Masse auf Seiten des Stuttgarters, wollte dabei allerdings gesehen haben, daß auch Mönning mit falscher Farbe einschob. Doch Schiri Mahnke, der das Spiel jederzeit im Griff hatte, ließ sich nicht beirren: 1:0.

Wer nun geglaubt hatte, das Endspiel bekäme Farbe und Dramatik, sah sich getäuscht. Wie in den letztjährigen Finalen plüscherte das Spiel vor sich hin: Häfner erholte sich langsam vom Schock des frühen und unnötigen Gegentreffers und versuchte, seinen Fehler wiedergutzumachen, während sich Mönning bemühte, den Vorsprung auszubauen. Doch keiner ging ein Risiko ein; Torzonen blieben vorerst Mangelware. Erst mit dem Ausgleich, der Häfner durch ein schönes Eckballtor gelang, kam Leben ins Spiel. Nun wurde es spannend und auch für die Zuschauer interessant. Mönning steckte den Gegentreffer erstaunlich gut weg, ging gar vor dem Wechsel noch in Führung. Doch Häfner gelang unmittelbar nach dem Wiederanstoß der erneute Ausgleich: 2:2.

Die Nervenanspannung war beiden Spielern auf die Gesichter geschrieben. Und es ging turbulent weiter: Innerhalb von 40 Sekunden fielen drei Tore. Mönning war unter dem lautstarken Jubel seines Anhangs 4:2 in Führung gegangen, Häfner gelang das Anschlußtor. Sollte er wieder den Ausgleich schaffen? Der Stuttgarter warf nun alles nach



Die Vorentscheidung: Dieter Mönning verwertet diese Strafraum-Chance und schießt zum 4:2 ein.

vorn. Das Publikum fieberte atemlos mit. Doch in Häfners Drangperiode fiel das 5. Mönning-Tor. War das schon die Entscheidung? Zwei Treffer Vorsprung für den Niedersachsen, noch eine gute Minute Spielzeit: Die Chancen standen nicht schlecht für den Hildesheimer, dem nun auch viele der bislang neutralen Zuschauer - den Sieg des Außenseiters witternd - die Daumen drückten. Häfner schien selbst nicht mehr zu glauben, das Ruder noch herumreißen zu können. Zu drucklos wurden jetzt seine Aktionen, während Mönning, das große Ziel greifbar nah vor Augen, nun routiniert das Spiel kontrollierte. Der Hildesheimer ließ in der letzten Spielminute nichts mehr "anbrennen", gewann schließlich, dem Spielverlauf nach verdient, mit 5:3 Toren und machte somit die Überraschung perfekt: Deutscher Meister 1980 im Tipp-Kick wurde Dieter Mönning!

noe-

SPRUCH DES TAGES

Der Außenseitersieg Dieter Mönning's gab auch anderen Spielern, die bislang vergeblich dem Titel hinterherlaufen, neue Hoffnung. Günter Mahnke und Wolfgang Graf (SS St.Pauli/Celle) im Gespräch: "Weißt Du, wenn der Dieter das geschafft hat, können wir es vielleicht eines Tages auch noch 'mal packen!'"

Das aktuelle Interview

WINFRIED NOSKE SPRACH AM 13. 11. MIT DIETER MÖNNIG



ZUR PERSON: Dieter Mönning, Deutscher Einzelmeister 1980, 28 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, von Beruf Maschinentechniker.

NOSKE: Es ist zwar schon einige Tage her, aber trotzdem: Wie fühlt man sich als Deutscher Meister, Dieter?
MÖNNIG: In der ersten Woche mußte man erst einmal alles verkraften. Es war recht schwierig, bis man überhaupt begriff, was man geleistet hatte. Das war schon eine tolle Sache, ehrlich gesagt. Jetzt hat man etwas Abstand gewonnen und sieht die Sache mit ganz anderen Augen.

NOSKE: Was bedeutet Dir der Meistertitel?

MÖNNIG: Praktisch alles! Es ist das Höchste, was man erreichen kann, außer mit der Mannschaft natürlich, aber im Einzel ist es eben das Höchste.



Aus der Hand seines Vorgängers, des zweifachen Deutschen Meisters Uwe Ritter (Mitte) nimmt Dieter den Pokal des Deutschen Einzelmeisters 1980 entgegen. Rechts Chefmoderator Peter Szyszka.

NOSKE: Mit welchen Vorstellungen bist Du überhaupt zur DM gefahren?

MÖNNIG: Ausgerechnet hätte ich mir eigentlich wieder einen Platz unter den letzten Zwölf. Das war mein Ziel. Ich bin schon dreimal unter den letzten Zwölf gewesen, und so habe ich auch dieses Mal wieder darauf gehofft. Rechnen kann man damit ja nie, denn es kommen so viele Faktoren zusammen. Ich bin zwar Deutscher Meister geworden, aber daß ich nun sagen kann, ich bin der Beste, das wäre wohl etwas übertrieben. Meiner Meinung nach sind es 15 bis 20 Spieler, die bei so einer Meisterschaft immer Chancen auf den Titel haben. Es kommt dann immer auf die Auslosung an, auf das Glück usw. Es hängt von so vielen Faktoren ab, daß man nun nicht unbedingt sagen kann, der Erste ist nun der Beste. Die Tagesform ist vielleicht mitentscheidend.

NOSKE: Um noch einmal auf das Endspiel zurückzukommen: Als es nun soweit war, was waren Deine Überlegungen, zum bevorstehenden Spiel, zum Gegner?

MÖNNIG: Häfner kannte ich von der Vorrunde her, gegen ihn hatte ich schon gespielt. Ich bin eigentlich ganz ruhig ins Endspiel gegangen; nervös war ich nicht. Die meiste Angst hatte ich vor Dietmars "Brettern", aber die hat er im Endspiel nicht geschossen. Das hat mich eigentlich gewundert. Er hat viel von der Seite geschossen. In der Vorrunde hat er mir viele "Bretter" hereingeschossen, ich glaube drei oder vier. Deswegen habe ich auch viel zurückgespielt, und ihn auch ruhig von der Seite schließen lassen, obwohl ich wußte, daß er von der Seite sehr gefährlich ist. Aber ich bin dieses Risiko eingegangen. Vor den "Brettern" hatte ich mehr Angst.

NOSKE: Im Endspiel selbst lief es ja auch gut für Dich. Deine Führung kam ja ziemlich schnell.

MÖNNIG: Ja, es lief ganz gut, obwohl ich keine Farbe hatte bzw. wenig geschossen habe. So hat man es mir später erzählt; mir selbst ist es gar nicht so vorgekommen.

NOSKE: Das Endspiel hast Du wohl mehr oder weniger im Unterbewußtsein erlebt.

MÖNNIG: Die Zeit ging so schnell vorbei. Ich habe meine Armbanduhr mitlaufen lassen, und als ich darauf sah, waren nur noch 10 Sekunden bis zur Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit: Die Zeit ging so schnell hin. Als ich dann mit zwei Toren führte, da war ich eigentlich sicher, daß ich das Endspiel gewinnen würde.

NOSKE: Wie war's beim Abpfiff?

MÖNNIG: Ich war den Tränen sehr nahe. Es war ein Moment, in dem einem alle Gedanken im Kopf zusammenlaufen. Man kann es im ersten Moment gar nicht fassen.

NOSKE: Und wie war die Reaktion zu Hause, bei Frau und Kindern?

MÖNNIG: Die waren alle begeistert, ist ja ganz klar. (lacht:) Gefeiert haben wir in Hildesheim mit den TFGern im Steinbergeck und dort 28 Flaschen Sekt geleert, 4 Flaschen eine Woche später am Spielabend im Haus der Jugend. Es war eine ganz tolle Feier, eine ganz tolle Stimmung!

NOSKE: War auch etwas in der Presse?

MÖNNIG: Ja, in der "Sarstedter Zeitung" stand ein grosser Artikel; auch in der Hildesheimer und in mehreren anderen Zeitungen waren Artikel.

NOSKE: Jetzt ist wieder ein Hildesheimer Deutscher Meister geworden. Die TFG hat ja nun die größte Anzahl an Deutschen Meistern ...

MÖNNIG: ... sechs insgesamt.

NOSKE: Kannst Du Dir das erklären? Der Süden hat ja in den letzten Jahren erheblich aufgeholt, aber die Meister der letzten vier Jahre kommen aus Hildesheim.

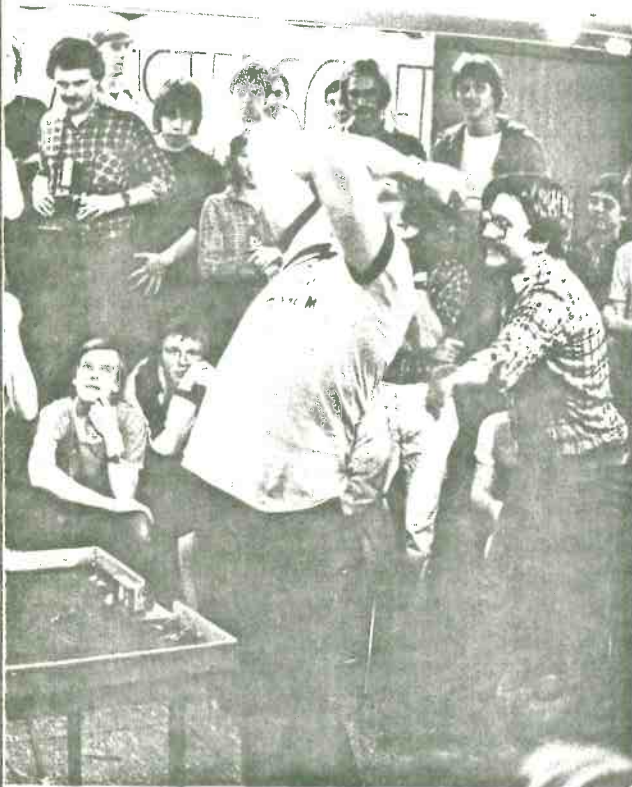
MÖNNIG: Diese Erklärung ist recht schwierig. Ich finde keinen Grund dafür. Vielleicht kommt es daher, daß wir vor Deutschen Meisterschaften intensiver im Verein spielen, statt im 14-tägigen im wöchentlichen Rhythmus. Vielleicht macht das etwas aus. Wir selbst im Verein waren allerdings der Meinung, unser Spiel sei schwächer geworden, aber bei sämtlichen Turnieren und Meisterschaften sind wir doch wieder vorn. Ob sich das gradlinigere Spiel der Hildesheimer vielleicht doch durchsetzt gegenüber dem der Süddeutschen? Vielleicht ist das ein Grund, vielleicht hängt es aber auch mit dem Glück zusammen. Es richtet sich ja auch mit danach, wie viele aus einem Verein in die Endrunde kommen.

NOSKE: Da habt Ihr ja ein großes Potential gehabt.

MÖNNIG: Wir hatten acht unter den letzten 24, vier unter den letzten Zwölf. Für mich war ja Uwe Szyszka der große Favorit, aber er ist knapp gescheitert, wahrscheinlich an den eigenen Nerven.

NOSKE: Wie hast Du die DEM allgemein gesehen, einmal abgesehen davon, daß Du Deutscher Meister geworden bist?

MÖNNIG: Organisationsmäßig kann ich nicht klagen, ich fand es sehr gut. Nur die Auslosung am Anfang fand ich etwas langweilig. Aber das war auch das einzige Negative. Alles andere hat mir sehr gut gefallen. Auch vom Ablauf her lief es gut, wie auch schon in den Jahren zuvor.



DER GRÖSSTE AUGENBLICK IN DIETERS KARRIERE: SIEB IM ENDSPIEL UM DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT! NOCH KANN DIETER ES NICHT FASSEN.

NOSKE: Dieter, nun noch ein paar Fragen zu Dir, zu Deiner Karriere. Seit wann spielst Du aktiv Tischtennis?

MÖNNIG: Seit 1970, und meinen ersten Clubkampf habe ich übrigens in Bremen gemacht, da habe ich 3-5 Punkte geholt. (lacht:) Das werde ich nie vergessen.

NOSKE: Und Du hast bisher nur bei der TFG gespielt?

MÖNNIG: Nur, ja. Und ich denke auch nicht daran, den Verein zu wechseln. Die Kameradschaft in der TFG ist prima, besonders nach den Spielabenden in gemütlicher Runde und auf Auswärtsfahrten. Ich kann mir nicht vorstellen, daß ich es woanders besser antreffen würde.

NOSKE: Welche Erfolge hattest Du vereinsintern?

MÖNNIG: (lacht:) Da wirst Du Dich wundern: Da habe ich kaum welche! Mein größter Erfolg ist im Verein, daß ich zweimal mit Rudi zusammen das Doppel gewonnen habe. Dann habe ich noch den Michaelis-Pokal gewonnen, in der Jahresmeisterschaft bin ich Zweiter gewesen vor zwei Jahren, und in der Serienmeisterschaft bin ich auch zwei- oder dreimal Zweiter gewesen. Große Erfolge im Verein gab's also nicht.

NOSKE: Und welche gab's regional?

MÖNNIG: Hildesheimer Stadtmeister bin ich im letzten Jahr gewesen, bei der "Norddeutschen" bin ich zweimal Sechster geworden, bei der Niedersachsen-Meisterschaft - glaube ich - einmal Achter.

NOSKE: Aber mit der Mannschaft gab es Erfolge. Wie sah es da aus?

MÖNNIG: Zweimal Deutscher Mannschaftsmeister, zweimal Zweiter, und zweimal im Pokal Zweiter. Das ist eigentlich für mich die größte Enttäuschung, daß wir noch nie den Pokal gewonnen haben.

NOSKE: Die abschließende Frage soll die nach den Zukunftsperspektiven sein. Wie siehst Du die Chancen einer erfolgreichen Titelverteidigung?

MÖNNIG: Versuchen werde ich es auf jeden Fall. Ob es gelingt, ist natürlich eine andere Frage. Ich wäre schon zufrieden, wenn ich wieder unter die letzten Zehn komme. Weiter kann man nicht vorausplanen, das hängt - wie gesagt - von vielen Dingen ab. Meiner Meinung nach muß man immer zufrieden sein, wenn man unter die letzten Zehn kommt. Wie soll's sonst weitergehen? Nun, solange ich noch gut genug bin, will ich auch noch in der 1. Mannschaft spielen, obwohl ich schon der Älteste dort bin, aber bei den Senioren möchte ich noch nicht spielen.

NOSKE: Herzlichen Dank, Dieter, für dieses informative Gespräch, und viel Erfolg bei Deinen weiteren Vorhaben.

MÖNNIG: Schönen Dank für Deinen Anruf, Winfried.

ALLE NAMEN ALLE PLÄTZE

1. Mönnig, TFG 38 Hildesheim; 2. Häfner, SSG Stuttgart;
3. U.Szyszka, TFG 38 Hildesheim; 4. Hennings, Medo Hannover;
5. M.Fink, TFG 38 Hildesheim; 6. Funke, SSG Stuttgart;
7. Kirndorfer, Eintr. Regensburg; 8. Rolle, Junior Kickers Mannheim;
9. Kähling, SpVgg Halbau; 10. Mahnke, TFC St.Pauli;
11. Jung, Eintr. Rehberge; 12. Minnich, TFG 38 Hildesheim;
13. Ritter, TFG 38 Hildesheim; 14. Glück, Berliner TV;
15. Graf, TKC Celle; 16. R.Fink, TFG 38 Hildesheim;
17. Jäger, FB 22 Kirchheim; 18. Garstka, SSG Stuttgart;
19. Fricke, TFG 38 Hildesheim; 20. J.Pohl, Medo Hannover;
21. Schnelle, SSG Stuttgart; 22. W.Kolski, Berliner TV;
23. Foit, TFB Drispensstedt; 24. C.Müller, TKC Wöllstadt;
25. R.Suchan, TKC Wöllstadt; 26. Schmidt, FB 22 Kirchheim;
27. M.Hübner, TFG 38 Hildesheim; 28. Birkenmaier, FB 22 Kirchheim;
29. Wolters, TFG 38 Hildesheim; 30. Th.Hübner, TFG 38 Hildesheim;
31. Lorenzen, Eintr. Rehberge; 32. Bogumil, TFC St.Pauli;
33. Barthel, Sülzer TK; 34. Busch, HSC Bonn; 35. Schneider, Junior Kickers Mannheim;
36. Nörting, Würzburg; 37. Wolf, TKC Wöllstadt;
38. Langen, HSC Bonn; 39. Köppelmann, Schangell Schöppenstedt;
40. H.J.Holze, TFG 38 Hildesheim; 41. Uecker, Union Hamburg; 42. Schönlaue, Erlangen;
43. Heinrichs, SGH Wolfsburg; 44. K.Lemcke, Bremer Kickers;
45. K.Nordmann, Medo Hannover; 46. A.Haufe, Union Hamburg;
47. Zeunert, Eintr. Rehberge; 48. Thaden, TFC St.Pauli;
49. Krüger, Fortuna Dudinghausen; 50. Lubowski, Eintr. Regensburg;
51. R.Müller, TKC Schwanningen; 52. Schmidt, FB 22 Kirchheim;
53. Kübner, Eintr. Rehberge; 54. Sroka, Bremer Kickers;
55. Spitzner, SGH Wolfsburg; 57. Bumke, Eintr. Rehberge;
58. Scholz, TKC Celle; 59. M.Engelke, TFG 38 Hildesheim;
60. Dohl, Eintr. Rehberge; 61. Joachim, TFC St.Pauli;
62. Echterhölter, Medo Hannover;
63. Nachtigall, TFB Drispensstedt; 64. M.Szyszka, Medo Hannover;
65. Hunt, Eintr. Rehberge; 66. Jüttner, TFC St.Pauli;
67. Buck, TFG Landau; 68. Thiesen, TKC Wißgoldingen;
69. Lange, Junior Kickers Mannheim;
70. Brettner, Eintr. Rehberge; 71. Bastian, SGH Wolfsburg;
72. F.Haufe, Union Hamburg; 73. Budzynski, SpVgg Halbau;
74. Bunmann, Union Hamburg; 75. Bretzke, TKC Neumünster;
76. Grüneberg, Eintr. Rehberge; 77. Pohl, ATV Berlin;
78. Poth, TFG Landau; 79. Wiess, TST Bobenheim;
80. Krieger, TFC St.Pauli; 81. Arnold, TFG 38 Hildesheim;
82. R.Stüve, TFC St.Pauli; 83. Harms, Bremer Kickers;
84. Röpke, Berliner TV; 85. Diekert, SpVgg Halbau;
86. Barger, HSC Bonn; 87. Noske, Bremer Kickers;
88. Stritzke, Eintr. Rehberge; 89. Waserburger, Eintr. Regensburg;
90. Schultheiß, PWR Wasseraifingen; 91. Baas, Medo Hannover;
92. R.Müller, PWR Wasseraifingen;
93. Kucksdorf, Eintr. Rehberge; 94. Grottkopp, TFC St.Pauli;
95. Bökel, SpVgg Halbau; 96. Grünheid, SpVgg Halbau;
97. Lange-Lüdeke, Schangell Schöppenstedt;
98. A.Bujara, TFG Buxtehude; 99. Wuppeler, Oldenburger Kickers;
100. Miesner, Fortuna Dudinghausen; 101. Becht, FB 22 Kirchheim;
102. Schmitt, TST Bobenheim; 103. Adler, SpVgg Halbau;
104. Skala, Fortuna Dorsten; 105. Harte, Eintr. Rehberge;
106. Frick, FB 22 Kirchheim;
107. H.Thiesen, TKC Wißgoldingen;

DIE MACHER.

Um es vorweg zu sagen: Sie haben es prima gemacht, die Medos aus Hannover. Wer heute eine Deutsche Meisterschaft übernimmt, der weiß nicht, was auf ihn zukommt: Jahr für Jahr werden neue Teilnehmer-Rekorde aufgestellt. So auch in diesem Jahr; 225 Kicker aus nah und fern waren gekommen, ihren Besten auszuspielen. Das war schon beachtlich. Noch beachtlicher aber war die Organisation. Mit Andreas Hennings an der Spitze schafften es die Medos, eine Veranstaltung von noch nie da gewesener Größenordnung reibungslos über die Bühne zu bringen. In 32 Vorrundengruppen auf ebenso vielen Platten wurde gespielt. In und um Hannover gab es an diesem Wochenende bestimmt keine freie TK-Platte mehr, denn nicht nur aus Hannover und Hildesheim, sondern auch aus Privatbesitz wurden Spielfelder zur Verfügung gestellt. Kein Wunder bei 225 Mann, daß der Zeitplan am ersten Tag etwas außer Kontrolle geriet. Doch die Medos waren beweglich, ließen die Zwischenrunde I je Gruppe auf zwei Platten spielen und holten die durch den gewaltigen Andrang in der Vorrunde verlorene Zeit wieder herein. Einen guten Griff taten die Organisatoren mit der Aufteilung von Vorrunde und Zwischenrunde I in zwei Säle. 16 Begegnungen unter der Regie eines einzelnen Zeitnehmers starten zu lassen, erwies sich schon als schwer genug. Die Endrunde wurde zentral vom Kommandopult Peter Syszka aus gesteuert: Spielansetzungen, Ergebnisse und Wischentabellen trugen viel zur Information derjenigen bei, die nur noch als Zuschauer dabei waren. Und: Wer wollte, konnte auch am zweiten Tag noch seine Kräfte mit anderen Ausgeschiedenen messen. So wurden z. B. vier Clubs Raum und Spielplatten für ein Mannschaftsturnier zur Verfügung gestellt.



Organisator Hennings:
"Bin zufrieden!"



Moderator Syszka:
"Sofort wieder!"

Einziges Manko war – wieder einmal – das Fehlen der TV-Reporter. Die Kollegen der schreibenden Zunft waren zwar reichlich vertreten, doch das Thema "DTFV und Fernsehen" scheint weiterhin ein heißes Eisen zu sein. Nach dem letzten Abpfiff, nach dem letzten Händedruck für die Plazierten war auch für die Organisationsleitung der wohlverdiente Feierabend in Sichtweite. Peter Syszka zeigte sich mit der Durchführung zufrieden: "Wenn es auch zeitweise sehr gestresst hat," meinte der Hannoveraner Chefmoderator, "ich würde es sofort wieder machen!" nos-

SO SAH DER NEULING DIE DEM '80

KNUD BRODERSEN, TKF LECK:

Ich habe hier viel hinzugelearn't. Abstöße zur Seite, der stehende Torwart: Das kannte ich noch nicht. Obwohl ich schon in der 1. Runde ausgeschieden bin, hat sich Hannover für mich gelohnt!

108. Wegener, Medo Hannover; 109. Gersdorf, Eintr. Rehberge; 110. Sandermann, Medo Hannover; 111. L.Stüve, TFC St.Pauli; 112. Holzapfel, St.Benno München; 113. M.Holze, TFG 38 Hildesheim; 114. Reimann, Berlin; 115. D.Schrader, Fortuna Helmstedt; 116. Hüpper, Fortuna Dorsten; 117. Oehlmann, TFG 38 Hildesheim; 118. Netzel, TFG 38 Hildesheim; 119. Baumgarten, Bremer Kickers; 120. Osterloh, Schangel Schöppenstedt; 121. Weber, PWR Wasseraalfingen; 122. Dawo, TFG Landau; 123. Runge, SpVgg Halbau; 124. Ragotzki, Medo Hannover; 125. Höck, Sülzer TK; 126. Emschermann, Gronau; 127. Matt, Engelke, vereinslos; 128. Dostal, TFG 38 Hildesheim; 129. Schäl, TKC Wöllstadt; 130. E.Braun, Fortuna Helmstedt; 131. Mayer, PWR Wasseraalfingen; 132. Waldherr, St.Benno München; 133. Fuedner, Medo Hannover; 134. M.Saust, Schangel Schöppenstedt; 135. S.Saust, Schangel Schöppenstedt; 136. A.Nordmann, Medo Hannover; 137. El-Jarad, TFG Buxtehude; 138. Schwenger, Schangel Schöppenstedt; 139. Paunovic, Oldenburger Kickers; 140. Thieme, Torpedo Kiel; 141. Becker, Schangel Schöppenstedt; 142. Dirksen, Essen; 143. Drews, Torpedo Kiel; 144. M.Suchan, TKC Wöllstadt; 145. Schmidt, Fortuna Duinghausen; 146. Behrendt, vereinslos; 147. Frehe, Eintr. Rehberge; 148. Schwarz, SpVgg Halbau; 149. Klindworth, Union Hamburg; 150. Pretsch, SSG Stuttgart; 151. Mitschke, Schangel Schöppenstedt; 152. Koch, TFB Drispensstedt; 153. Kilian, Fortuna Dorsten; 154. Vollmer, TFC St.Pauli; 155. Thomas, Bremer Kickers; 156. Thonberger, PWR Wasseraalfingen; 157. Hoppe, Fortuna Duinghausen; 158. S.Schrader, Medo Hannover; 159. Nissen, Kickers Hamburg; 160. H.Müller, Fortuna Dorsten; 161. Richter, Kickers Hamburg; 162. Hehnen, St.Benno München; 163. Ewerth, TST Bobenheim; 164. Meiß, TKC Wöllstadt; 165. Schneider, SGH Wolfsburg; 166. Deppe, Medo Hannover; 167. John, ATV Berlin; 168. Lippel, Eintr. Rehberge; 169. Klack, SGH Wolfsburg; 170. Beer, Schangel Schöppenstedt; 171. Thiele, Eintr. Rehberge; 172. Heppes, TST Bobenheim; 173. Plug, 174. Kazmierzak, SSG Stuttgart; 175. Aademacher, TFG 38 Hildesheim; 176. Daedler, Kickers Hamburg; 177. H.Stüve, TFC St.Pauli; 178. Kandziara, TFB Drispensstedt; 179. V.Borkowski, Medo Hannover; 180. A.Pohl, Medo Hannover; 181. M.Jacobi, Medo Hannover; 182. Hartmann, Oldenburger Kickers; 183. Zahiri, SSG Stuttgart; 184. Schildberg, ATV Berlin; 185. Kühnel, ATV Berlin; 186. Scheirich, Peine; 187. G.Pauli, Peine; 188. Laddach, TFC St.Pauli; 189. Krüger, Kickers Hamburg; 190. Gärtner, SGH Wolfsburg; 191. Seehausen, Peine; 192. Metzger, TFG Landau; 193. Guhl, SGH Wolfsburg; 194. Strichow, TFC St.Pauli; 195. Pahlke, TFB Drispensstedt; 196. Werlich; 197. Lange, Bremer Kickers; 198. Gruber, TFG Buxtehude; 199. Brodersen, TKF Leck; 200. Blymehl, Schangel Schöppenstedt; 201. U.Pauli, Peine; 202. Klein, Gronau; 203. Breitfeld, Union Hamburg; 204. Pietler, vereinslos; 205. Schlieske, Schangel Schöppenstedt; 206. U.Nordmann, Medo Hannover; 207. Ratlof, Eintr. Rehberge; 208. Knüppel, Union Hamburg; 209. Esser, HSG Bonn; 210. Bock, Peine; 211. Kijewski, Waltrup; 212. Reichardt, Fortuna Dorsten; 213. Schiemann; 214. Scholz, vereinslos; 215. Ulmer, Medo Hannover; 216. Priebe, Gladbeck; 217. Rüdabus, Oldenburger Kickers; 218. R.Barkowski, Medo Hannover; 219. Ghaffari, Hamburg; 220. Wilms, Essen; 221. Schröder, vereinslos; 222. Mrzacek; 223. Hackebusch, Berlin; 224. Bruhmann, Waltrup; 225. A.Graf, Berliner TV. nos-

AM RANDE NOTIERT

—Auffällige Parallelen zur DEM '79 zeigte Hannover '80: Im B-Rundenfinale (Platz 13 + 14) trafen Meister und Vizemeister des Vorjahres aufeinander, und wieder blieb Uwe Ritter, dieses Mal mit 3:1, knapp über Werner Glück erfolgreich. Auch im Finale standen wie 1979 ein Hildesheimer und ein Stuttgarter, und abermals blieb der Norddeutsche Sieger.

—Keine Meisterschaft ohne sog. "Skandal": In der Zwischenrunde II mußte ein Spiel wiederholt werden, weil einem erfahrenen Schiedsrichter Regelverstöße nachgewiesen wurden. Leidtragender war der Kirchheimer Schmidt, der nach dem Wiederholungsspiel ausscheiden mußte.

TALENTE



DIRK FÖLLE
JK Mannheim



THOMAS JUNG
Eintr. Rehberge

Zwei Namen findet man unter den 12 Besten, die selbst dem Fachmann wenig sagen: Dirk Fölle, Achter der diesjährigen Deutschen Meisterschaft, und Thomas Jung, Platz 11. Die beiden Regionalliga-Spieler, die sich im Laufe des Turnieres von Spiel zu Spiel steigerten, schlichen sich still und leise in die Phalanx der Bundesliga-Cracks.

Beide sind erst seit zwei Jahren aktiv. Dirk kommt von den Junior Kickers Mannheim und erreichte bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft mehr als manch altgedienter Routinier. Thomas, von der Rehberger Eintracht, gehört in Berlin zur Spitzengruppe der 2. Berlin-Liga und ist auf dem Sprung nach oben. Beide sind große TK-Talente und lassen für die Zukunft einiges erhoffen. nos

DREILÄNDERECK TURNIER



Die Finalisten Karsten Nordmann (li.)
und Uwe Szyszka.

Am Rande

—Beste weibliche Teilnehmerin wurde Ulrike Joachim vom TFC St.Pauli, die in der Zwischenrunde I mit ihrem 4. Gruppenplatz nur knapp scheiterte.

—Wie Überraschend der Sieg Dieter Mönnigs selbst für "Insider" war, beweist das DEM-Toto: Für DM 1,- durfte jedermann einen Tip auf den neuen Meister abgeben, doch der 1. Rang blieb unbesetzt.

—Mit 7 Spielern unter den 24 Plazierten war die TFG 38 Hildesheim der erfolgreichste Verein der DEM '80. Der Deutsche Mannschaftsmeister konnte immerhin noch 4 Kicker unter die Elite bringen.

—Bester vereinsloser Spieler war der Würzburger Karl Nörling. Karl, vielen noch bekannt aus seiner Zeit mit den Würzburger TKF, scheiterte in der Zwischenrunde II.



Suchan, Schwarz, Kolski (v.l.)

—Drei Berliner, die einst die SpVgg Halbau an die Spitze schossen. Mittlerweile jedoch haben sich ihre Wege getrennt: Rainer Suchan spielt beim TKC Wöllstadt, Wolfgang Kolski ist zum Lokalrivalen Berliner TV gewechselt, nur Blacky Schwarz ist der SpVgg Halbau treu geblieben. Suchan war 1974 Deutscher Meister, Kolski 1975 und 1976. Doch der Ruhm vergangener Tage zählte in Hannover nicht mehr: Mit Platz 22 wurde Kolski Bester dieses Trios.

Genau 50 Teilnehmer waren beim II. Dreiländereck-Turnier am 9. November in Warburg vertreten, die meisten aus Westfalen (TKC Menden, Warstein, Beverungen, Kickers Marsberg, Preußen Waltrop) und Niedersachsen (Medo Hannover, TFG Hildesheim, Fortuna Düdinghausen). Aus Hessen hatte leider - wie schon im Vorjahr - niemand den Weg nach Warburg gefunden. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Mannheimer und Andreas Dawo von der TFG Landau, die trotz der schlechten Witterung die längste Anreise auf sich genommen hatten. Sensation des Turnieres, sicherlich nicht nur aus Warburger Sicht, war der Neu-Armine Franz-Josef Braun, der erst kürzlich aus Aachen nach Warburg kam. Mit Kühle und Nervenstärke gelangte er bis ins Spiel um Platz 3, in dem er Andreas Hennings knapp 6:7 unterlag. Im Endspiel hatte Pokalverteidiger Szyszka gegen K.Nordmann keine Mühe und siegte 5:1.

Die Plazierungen

Pl. 1 + 2:	U.Szyszka - K.Nordmann	5:1
	TFG Hildesh. - Medo Hannover	
Pl. 3 + 4:	Hennings - Braun	7:6
	Medo Hannover - Arm. Warburg	
Pl. 5 + 6:	Schneider - Wolters	n.V. 9:8
	JK Mannheim - TFG Hildesheim	
Pl. 7 + 8:	Stoldt - Avenarius	8:6
	Pr. Waltrop - TKC Menden	
Pl. 9 + 10:	Echtexthölter - Schmidt	11:3
	Medo Hannover - Fort. Düdinghausen	
Pl. 11 + 12:	Hahn - Riesner	6:4
	TKC Menden - Fort. Düdinghausen	

DTFV - Einzelmitglieder

Andre Kraft, Friedbergstr. 21, 1000 Berlin 19
Marco Reimann, Helmstr. 7, 1000 Berlin 62, 030/7846214
Thomas Gerst, Gutzkowstr. 3, 1000 Berlin 62
Amir Ghaffari, Rothenbaumchaussee 227, 2000 Hamburg 13
Wolfram Geschke, Forellenweg 38, 2357 Hitzhusen, 04192/4570
Ludger Tourneur, Schwalbenstr. 22, 2900 Oldenburg, 0441/35795
Frank Höfener, Barsinghäuser Str. 15, 3007 Gehrden, T. 3641
Dieter Baren Scheer, Teendorf 7, 3111 Hanstedt I
Hermann Rohde, Postfach 148, 3200 Hildesheim
Rolf Grämml, Seminarstr. 21, 3220 Alfeld, 05181/7242
Matthias Werlich, In der Dahne 7, 3470 Höxter 1
Stephan Grone, Prozessionsweg 1, 3472 Beverungen 2
Wolfgang Gallus, Erlenweg 14, 3472 Beverungen
Manfred Eckhardt, Plüschowstr. 14a, 3500 Kassel, 0561/27447
Andreas Weber, Stettiner Str. 45, 4000 Düsseldorf 13
Rainer Osenberg, Hülchrather Str. 6, 4040 Neuss 1
Frank Gruber, Marktstr. 15, 4047 Dormagen 1
Hermann Priebe, Taubenstr. 5, 4390 Gladbeck, 02043/38608
Martin Möller, Mehringsweg 6, 4400 Münster, 0251/213160
Udo Horstmann, Kückucksweg 5, 4440 Rheine 11
Herbert Pohl, Falkenstr. 9, 4445 Neuenkirchen, 05973/3999
Richard Kirchner, Wiesenstr. 11, 4550 Bransche 1/Epe
Frank Fahrenbruch, Gössingstr. 22, 4600 Dortmund 13
Frank Kamelski, Franziskusstr. 8, 4630 Bochum, 0234/435122
Friedel Puppe, Mühnestr. 78, 4788 Warstein 7, 02925/2440
Willi Kremer, Eschenbruchstr. 20, 5000 Köln 80
Jörg Kohnen, Auf der Kluse 22, 5162 Niederzier, 02428/2480
Günther Thiel, Pappelweg 96, 5300 Bonn 2, 02620/8725
Hans-Günter Schönherr, Veilchenweg 52, 6200 Wiesbaden
Harald Fischer, Taunusstr. 57, 6239 Kriftel, 06192/24479
Marc Kirschenhofer, Bienengarten 4, 6349 Driedorf, 02775/794
Thomas Eiffert, Dienheimer Pfad 7, 6360 Friedberg
Christian Franzke, Drosselweg 3, 6370 Oberursel 4, 06172/33773
Hans-Hermann Mattheiß, Lessingstr. 9, 6520 Worms 21, 06247/7016
Michael Hector, Berliner Str. 8, 6638 Dillingen, 06831/72576
Stefan Paul, Neukastellstr. 3, 6747 Annweiler-Trifels
Jürgen Crenauer, Waldfischbacher Str. 51, 6781 Leimen/Pfalz
Bernd Theiß, Bachstr. 10, 6831 Oberhausen
Stefan Weber, Holdergrund 1, 6930 Eberbach, 06271/4888
Jörg Schumacher, Am Limes 23, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/
Joachim Strassel, Bahnhofstr. 1a, 7522 Philippsburg 2 82253
Reginald König, Friedrichstr. 17, 7632 Friesenheim 1
Joachen Büche, In den Sigrismatten 6, 7800 Freiburg, 0761/
Matthias Gäng, Wallstr. 72, 7890 Waldshut, 07751/3186 445344
Günther Steeb, Burkenweg 17, 7928 Giengen/Brenz
Lothar Sauter, Buchenweg 1, 7955 Mittelbach, 07352/8339
Markus Junglisch, Siemensstr. 16, 7987 Weingarten, 0761/42269
Ivo Kress, Elektrastr. 15, 8000 München 81
Max Freiburger, Isarwerk 8, 8023 Pullach
Karl Nürling, Buchenweg 35, 8700 Würzburg 25, 0931/272981

Neue DTFV-Clubs

TKC JH BALINGEN

Bernd Meinschmidt, Inselstr. 16, 7460 Balingen 1

TKC AARAU BERLIN

Moritz Wendt, Aarauer Str. 34, 1000 Berlin 45

TKC KREFELD-LINN

Stephan Sandkuhl, Carl-Sonnenschein-Str. 67,
4150 Krefeld-Linn 12

Appell an Eure Mithilfe

Nachdem in der letzten "Rundschau" einmal alle neuen Clubs dieses Jahres aufgeführt waren, folgt heute eine Liste aller DTFV-Einzelmitglieder, also nicht nur der neuen. Meine Bitte an die Clubs: Schaut doch mal nach, ob es nicht in Eurer Nähe Einzelmitglieder gibt und ladet sie mal zu kleinen Turnieren ein. Ich meine damit nicht große Turniere mit Startgeld, Pokal und Preisen. Es genügt ein internes Freundschaftsturnier, zu dem ja evtl. auch noch ein benachbarter Club eingeladen werden kann. Aber auch an unsere Einzelmitglieder habe ich eine Bitte. Viele von Euch wollten ja versuchen, selbst einen Club ins Leben zu rufen. Vielleicht schreibt Ihr mal, ob Ihr erfolgreich wart, bzw. woran Euer Vorhaben bislang scheiterte. Wer aus dem DTFV ausscheiden möchte, der sollte sich entsprechend abmelden. Leider ist es in der Vergangenheit immer wieder passiert, daß keine Abmeldung erfolgte, der Beitrag aber dennoch nicht mehr gezahlt wurde. Für Clubs und Einzelmitglieder gemeinsam gilt folgende Bitte. In dieser Rundschau ist wieder ein Unzahl von neuen Adressen veröffentlicht. Bitte schaut auch hier nach und nehmt Kontakt zu den nächstliegenden Interessenten auf. Zwar zeigt die Erfahrung, daß viele von ihnen auf solche Kontaktversuche nicht reagieren (was eigentlich unverständlich ist), aber wenn wir uns nicht intensiv um sie bemühen, werden wir erst recht nicht erfolgreich sein. Da ich aber diese Arbeit unmöglich noch allein schaffen kann, bin ich dringend auf die Mitarbeit unserer Clubs und Einzelmitglieder angewiesen.

Liga-Mißklänge

Daß diese Regionalligasaison nicht gerade vorbildlich verlaufen würde, war eigentlich von vornherein anzunehmen. In einer so langen Saison muß es automatisch zu Ausfällen von Clubs, speziell von neuen Clubs kommen. Leider kam ausgerechnet in dieser schwierigen Saison noch hinzu, daß Peter Bumke den Faden verlor. Es fehlt eine Terminüberwachung. Hier wird für die neuen RL-Leiter eine wichtige Aufgabe liegen, zumal die meisten Clubs entgegen der Regelungen unserer Spielordnung von vornherein keine vollständigen oder überhaupt keine Terminlisten einreichen. Es ist überhaupt verblüffend, wie wenig die Bestimmungen der Spielordnung bekannt sind. Diese Spielordnung soll nicht irgendwo in der Ablage verschwinden, sondern helfen, sich im Spielbetrieb zurechtzufinden, die Mannschaften über Rechte und Pflichten aufklären und einen ordentlichen Spielbetrieb gewährleisten. Aber auch mit den Regelkenntnissen scheint es bei einigen Mannschaften nicht weit her zu sein. Besonders aus dem Westen hört man immer wieder von katastrophalen Fehlleistungen. Merkwürdigerweise sieht man Fehlentscheidungen auch immer nur beim Gegner. Vermutlich ist es so, daß die Leute, die schlecht pfeifen, sich hinterher auch noch über die anderen Schiedsrichter beschwerten. Vermutlich weil sie auch in ihren eigenen Spielen nicht alles so richtig mitbekommen. Besonders schlimm wird es, wenn Mannschaften einen Termin immer wieder absagen oder, wie jetzt vorgekommen das Spiel einfach sausen lassen. Es wird Zeit, daß wir unsere Regionalligen wieder in den Griff bekommen und daß diese Saison bald einer neuen, besseren weicht.

Adressen

Andreas Bathke, Emmenthaler Str. 56, 1000 Berlin 51
Joachim Kretschmer, Franklinstr. 19, 1000 Berlin 10
Lars Kurandt, Bernauer Str. 109, 1000 Berlin 65
Lothar Ernst, Bergmannstr. 70, 1000 Berlin 61
Thomas Renk, Rathauspromenade 54, 1000 Berlin 26
Winfried Schumann, Imbrosweg 72, 1000 Berlin 42
Arne Müller, Stephanstr. 92, 2000 Hamburg 70
Fabian Renk, Langelehstr. 116d, 2000 Hamburg 52
Holger Wenzel, Schlankreye 3, 2000 Hamburg 13, 040/4101382
Joachim Lindemann, Langenfelder Str. 114, 2000 Hamburg 50
Marcus Soltwedel, Stueffelring 23, 2000 Hamburg 67
Helmut Grahli, Hauptstr. 17a, 2057 Wentorf
Guido Ritz, 2te Achterwiete 3, 2070 Großhansdorf
Christina Syring, Reesenbütler Redder 64, 2070 Ammersbek
Rudi Rubarth, Alter Achterkamp 74, 2070 Großhansdorf
Thoralf Knaack, beim Fahrenberg 9, 2070 Großhansdorf
Frank Hafius, Drahtmühle 28a, 2071 Groenewohld
Thomas Wolski, Nienkamp 8, 2082 Tornesch, 04122/53620
Michael Pingel, Kastanienhof 5, 2202 Barmstedt
Bodo Boldyka, Vereinsstr. 55, 2213 Wilster
Marco Pohlmann, Grüner Weg 10, 2251 Rantrum
Jörg Müller, Hugo Köcke Weg 7, 2280 Westerland
Frank Kemker, Rendsburger Landstr. 101e, 2300 Kiel 1
Stephan Draack, Tiroler Ring 516, 2300 Kiel 14
Sönke Rupp, Melkenweg 4, 2372 Owschlag, 04336/3550
Christof Müller, Gärtnerstr. 78, 2400 Lübeck
Hans-Werner Müller, Brunskruger Weg 12, 2432 Lensahn
Heiko Möller, Prangenstr. 48, 2800 Bremen 1, 0421/72470
Jürgen Hirschke, Feldstr. 30, 2870 Delmenhorst
Burkhard Jahn, An der Wurt 26, 2940 Wilhelmshaven
Werner Scheiblich, Kniprodstr. 113, 2940 Wilhelmshaven
Knut Kleinsorge, Kreuzweg 147, 2948 Schortens 1
Heiko Schröder
Peter Schoppe, Burgundische Str. 13, 3000 Hannover 91
Gerd Grabau, Reichstr. 13, 3008 Garbsen 1
Thilo Barthel, Auf der Worth 1, 3012 Langenhagen
Harald Sag, Dessauer Str. 11, 3017 Pattensen 5
Torsten Rink, Unter den Eichen 6, 3031 Hope-Lindwedel
Gerd Püllkann, Hindenburgallee 8, 3042 Münster/Ürtze
Thomas Kiel, Holte 39, 3071 Wietzen, 05022/563
Andreas Koslowski, Auf der Beikhorst 17, 3101 Nienhagen
Klaus Pieper, Kiefernweg 6, 3103 Bergen 1, Tel. 8420
Gerd Müller, Am Piepenbrink, 13, 3120 Wittingen 2
Hartmut Gollasch, Hannoversche Str. 13, 3163 Sehnde 3
Gerd Woggon, Dürer-Platz 2, 3167 Burgdorf
Hendrik Vasen, Mölmer Str. 4, 3201 Feldbergen
Mario Houdeville, Justus-Kiepe-Str. 5, 3250 Halmeln 1
Frank Hoffmann, Auf der Horst 2, 3252 Bad Münder
Matthias Grenz, Mokensteinstr. 48, 3253 Hess.Oldendorf 8
Peter Schmidt, Ahornstr. 12, 3257 Springe 2
Jürgen Nimz, Forstweg 2, 3280 Bad Pyrmont
Frank Horstmann, Im Remenfeld 24, 3300 Braunschweig
Michael Koppetsch, Gartenstr. 11, 3325 Lengeide 2
Ludger Binder, Fischerstr. 2, 3342 Schladen 1
Werner Raub, Am Walle 15, 3412 Nörten-Herdenberg, 05503/2532
Lothar Scholle, Auf dem Pfuhl, 11, 3472 Beverungen 1
Michael Kühn, Heiligenbergstr. 12, 3500 Kassel
Gerhard Lauth, Birkenweg 15, 3551 Sterzhausen
Andreas Czarnetzki, Glockenstr. 20, 4000 Düsseldorf 30

DTFV-Sitzung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des DTFV fand während der Vor- und Zwischenrunde der DEM 80 in Hannover statt. Trotz mancher Bedenken waren alle Punkte in 20 Minuten abgehakt, was einige zu der Bemerkung veranlaßte, das sei die erste vernünftige Sitzung gewesen, die sie mitgemacht hätten. Nun, es ging im wesentlichen um zwei Satzungsänderungen. Zum einen mußte nach dem Rücktritt von Hermann Gärtler (Öffentlichkeitsarbeit) ein Vorstandsposten gestrichen werden, zum anderen mußte der Zeitpunkt der JHV der Änderung der Spielsaison angeglichen werden. Für beide Punkte war eine Satzungsänderung nötig. Beide Anträge wurden von den vertretenen 24 Clubs und 3 Einzelmitgliedern einstimmig bejaht. Die nächste DTFV-Sitzung soll nun im Juni in Berlin stattfinden.

Eine Zweidrittelmehrheit erforderten auch die beiden nächsten Punkte. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder wurde auf 15 DM angehoben (gestiegene Rundschau-Kosten), es gab hier 55 Ja-, 5 Neinstimmen und 12 Enthaltungen. Mit 52 Ja-Stimmen, 11 Neinstimmen und 9 Enthaltungen wurde der jährlich zu zahlende DTFV-Beitrag pro Clubmitglied von 5 auf 6 DM angehoben, der Höchstbeitrag pro Club entsprechend von 100 auf 120 DM. Neue Clubs zahlen im ersten Jahr der Mitgliedschaft auch weiterhin nur insgesamt 25 DM. Zu beachten ist, daß sich mit der Erhöhung des Beitrages für Einzelmitglieder auch das Rundschau-Abonnement entsprechend erhöht. Bei Versand an die Heimadresse sind in Zukunft 15, bei Versand an die Clubadresse 12 DM zu zahlen.

Als Entlastung für Spielleiter Peter Bumke fungieren ab sofort wieder Sektionsleiter als Ligabetreuer. Peter Bumke ist damit nur noch für die beiden Bundesligen, den DTFV-Pokal und die Berlinliga zuständig. Als Sektionsleiter wurden gewählt: Süd - Jürgen Heppe - 67 Stimmen, West - Klaus Berger - 69 Stimmen und Nord - Günter Mahnke - 66 Stimmen. In den DTFV-Vorstand wurden erneut gewählt: Rudi Fink (Information - 81 Stimmen), Peter Bumke (Spielbetrieb - 72 Stimmen) und Detlef Wolf (Finanzen - 71 Stimmen).

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!

Schickt bitte ab sofort eure Ergebniszeitel, Anfragen, Termine und Proteste für die Regionalligen im Süden an

Jürgen Heppes, Wichernstr. 5, 6712 Bobenheim-Roxheim
Westen an

Klaus Berger, Kelenenstr. 55, 5300 Bonn 3

Norden an

Günter Mahnke, Geschw.-Scholl-Str. 60, 2000 Hamburg 20

CLUB 100

Eigentlich hätte es schon in der letzten "Rundschau" stehen müssen: Der IKC DREIEICH (in der Nähe Frankfurt) wurde der 100ste Club des DTFV. Es war gar nicht so einfach, den Richtigen zu ermitteln, denn es mußte genau festgestellt werden, in welcher Reihenfolge die Beiträge eingingen. Pech hatten übrigens die Solinger und Balingen, die dicht daneben lagen. Der IKC Dreieich erhält in den nächsten Wochen als Preis eine Turnierplatte samt Stahllore vom DTFV.

Turnier in Erftstadt
'May' im Herbst

PLAZIERUNGSSPIELE

1 + 2	Franz Wedekin - Robert Gelenkirch	7:6
	(TFG Hildesh.) (TKC Oberkassel)	
3 + 4	Michael Fink - Jürgen Barthel	11:9
	(TFG Hildesh.) (Sülzer TK)	
5 + 6	Dieter Mönning - Rudi Fink	12:11
	(TFG Hildesh.) (TFG Hildesheim)	
7 + 8	Werner Dahms - Johannes May	5:3
	(TKC Oberkassel) (Sülzer TK)	
9 + 10	Christian Hück - Andreas Plug	8:5
	(Rangers Neuss) (Sülzer TK)	
11 + 12	Bernd Löscher - Martin Plug	6:5
	(TKV Bassenheim) (Sülzer TK)	

Da die Spieler der TFG Hildesheim auf einer Reise in den Westen möglichst viele Tipp-Kick-Freunde kennenlernen wollten, baten sie Martin Plug um die Ausrichtung eines Turniers. Martin setzte die Bitte in die Tat um. Mit 24 Teilnehmern fand das Turnier zwar nicht ganz das erwartete Echo, neben Kickern aus Sülz, Porz, Bassenheim, Oberkassel, Bassenheim, Erftstadt und Neuss waren aber immerhin Dieter Mönning, der frischgebackene Deutsche Meister, und Ex-Meister Franz Wedekin am Start. Während man bei Dieter Mönning ein Formatief registrierte klappte es beim Meister des Jahres 1971 um so besser. Lediglich im Endspiel sah es nach einer Niederlage und einer großen Überraschung aus, denn Gelenkirch führte schon mit 5:1, ehe er sich in der Schlussphase dem Hildesheimer beugen mußte. Robert ist in dieser Form sicherlich einer der besten Westspieler. Er schaltete sogar Jürgen Barthel aus, der neben den Bonnern und Mendenern zu den "Stars" im Westen zählt. Dank der Unterstützung der Gebr. May, die aus dem Werbeetat der eiterlichen Fa. "Maykamp" reichlich spendeten, ging kein Teilnehmer ohne Preis nach Haus. Es gab Kaffee und Kuchen gratis und zum Abschluß noch ein Glas Sekt. Ein solches Turnier erlebt man nicht alle Tage.



Zum Schluß des Finales konnte Wedekin wieder lachen. Aus einem 1:5 Rückstand machte er noch einen Sieg.

Adressen

Andreas Wolf, Niederrheinstr. 268, 4000 Düsseldorf/K-werth
 Andre Kleinsorgen Martinstr. 14, 4040 Neuss 22
 Volker Jagielski, Neusser Weyhe 21, 4040 Neuss 1
 Bernd Hoffmann, Steinstr. 87, 4050 Mönchengladbach 3
 Heinz Swientek, Gneisenastr. 73, 4100 Duisburg 1
 Frank Funck, Grafschafterstr. 90, 4100 Duisburg 74
 Andre Laakmann, Drüpter Str. 35, 4134 Rheinberg 2
 Marcus Kohlen, Langendonk 43, 4150 Krefeld-Fischeln
 Stephan Tauchmann, Ackerstr. 35, 4190 Kleve 1
 F. Ewig, Seydlitzstr. 18, 4230 Wesel 1
 Uwe Reinker, Im Heesefeld 8, 4254 Alpen
 Axel Weber, Herg.-Rotthäuser-Str. 21, 4300 Essen 14
 Marcus Voges, Steinmetzstr. 8, 4300 Essen 1
 Klaus-Dieter Bauer, Duisburger Str. 241, 4330 Mülheim/Ruhr
 Joachim Krug, Vehrenbergstr. 6, 4390 Gladbeck, 02043/35085
 Michael Kuhrs, Am Sturzbach 1, 4478 Osterbrock
 Wälfried Hampf, Nelkenweg 4, 4478 Geeste 3
 Albrecht Möller, Natruper Str. 78, 4500 Osnabrück, 0541/65511
 Matthias Finke, Kreuzstr. 62, 4600 Dortmund
 Michael Lück, Hattinger Str. 625, 4630 Bochum-Linden
 Stefan Peukert, Schumannweg 9, 4630 Bochum 6, 02327/51697
 Michael Inhester, Beckeradsdelle 10, 4660 Buer
 Thomas Pieczonka, Strumannstr. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer
 Frank Przybylski, Edmund-Weber-Str. 10, 4690 Herne 2
 Werner Fryder, Claudiusstr. 69, 4690 Herne 2
 Dieter Härtel, Maybachstr. 7, 4700 Hamm, 02381/30046
 Michael Schüttpeitz, Bachstr. 5, 4720 Beckum, 02521/7407
 Martin Paniek, Kampstr. 3, 4730 Ahlen
 Dirk Fisseler, Benninghausen 67, 4775 Lippetal
 Dietmar Fiedler, Bürener Str. 40, 4787 Geseke 1
 Michael Ruppelt, Taubenweg 15, 4904 Enger-Westerenger
 Wolfgang Rother, Postfach 821, 4930 Detmold
 Guido Hamker, Mindener Str. 4, 4973 Uffeln-Vlotho
 Ulrich Fieselmann, Mittelweg 5, 4986 Rödinghausen 4
 Dirk Auth, Görlinger Zentrum 22, 5000 Köln 30
 Hans-Peter Rumpf, Taunusstr. 31, 5000 Köln 91
 Jens Kuchenbuch, Albrecht-Dürer-Str. 9, 5000 Köln 50
 Martin Mück, Merheimer Heide 46, 5000 Köln, Tel. 894467
 Wolfgang Plümmer, Hauptstr. 353, 5000 Köln 90
 Christian Krips, Ublerstr. 54, 5040 Brühl
 Stefan Brunn, Auf der Hamm 1, 5042 Erftstadt-Bliesheim
 Walter Hausmann, Weiern 35, 5100 Aachen
 Thomas Harichs, Arnoldsweilerweg 23, 5161 Merzenich
 Frank Bertholdt, Steinackerstr. 39, 5204 Lohmar 1/Donrath
 Jörg Moldenhauer, Hauptstr. 101, 5204 Lohmar 1
 Frank Thoma, Bergstr. 71, 5208 Eitorf/Sieg
 Jörg Schmidt, Tannenweg 3, 5234 Herdorf
 Michael Kronenberg, Alte Kölner Str. 40, 5272 Wipperfürth
 Christian Hosius, Jettenbusch, 5340 Prüm
 Hans-Jürgen Heering, Hindenburgstr. 22, 5441 Ulmen
 Toni Mille, Sandkaulenweg 52a, 5450 Neuwied 1
 Rolf Neuburger, Höhenweg 5a, 5561 Bettenfeld
 Bernd Holst, Simonshöfchen 26, 5600 Wuppertal 11
 Michael Kickstein, Engelshöhe 65, 5600 Wuppertal 11
 Winfried Blum, Masurenstr. 20, 5600 Wuppertal 1
 Gernot Tripoke, von-Behring-Str. 115, 5620 Velbert 1
 Ingo Klaus, Buscher Feld 14, 5650 Solingen 1
 Bernd Stockhausen, Fürstenbergstr. 36, 5760 Arnsberg 1
 Gundolf Majek, Swolinkstr. 12, 5800 Hagen 7

Adressen

Wilfried Weber, Im Bremlen 24, 5802 Wetter 4
Stefan Thabe, Hüsingstr. 31, 5840 Schwerte 1
Eric Schülke, Zur Zinsenbach 49, 5900 Siegen 21
Rüdiger Globisch, Kiefernweg 18, 5900 Siegen 21
Maik Büchner, Känerbergstr. 7a, 5900 Siegen 21
Michael Wutz, Kleiststr. 38, 6100 Darmstadt-Arheilgen
Norbert Kaus, Merianstr. 73, 6095 Ginsheim-Gustavsburg 1
Thomas Wjesenath, Schellingstr. 7, 6000 Frankfurt 1
Volker Wendel, Lippmannweg, 6101 Lichtenberg
Andreas Köhler, Odenwaldstr. 2, 6104 Seeheim 1
Philipp Herget, Bei Schlosser, Eichenweg 4, 6116 Eppertshausen
Uwe Ullrich, Bertramstr. 10, 6200 Wiesbaden
Holger Theurich, Am Heimbacher Pfad 21, 6208 Bad Schwalbach 1
Stefan Heinz, Mühlstr. 116, 6229 Walluf 2
Thomas Wilson, Platanenstr. 14, 6230 Frankfurt 83
H.H.O. Wessel, Hugo-Wolf-Weg 2, 6232 Bad Soden
Hans-Dieter Dittrich, Blumenstr. 22, 6304 Lollar 2
Ralf Fischer, Kaiserstr. 18, 6312 Laubach 1
Holger Sturm, Eleonorenstr. 21, 6334 Asslar
Andreas Ruhl, Am Söderpfad 7, 6360 Friedberg 3
Ralf Oster, Schillerstr. 12, 6380 Bad Homburg
Bernd Kärtner, Siegfriedstr. 38, 6384 Schmitten 3
Roland Ernst, Usinger Str. 12, 6393 Wehrheim 1
Peter Kohlenbusch, Lautenschlägerstr. 8, 6450 Hanau
Siggi Seidel, Zum Torfbruch 7, 6450 Hanau 9
Stefan Buch, Eisenbahnstr. 25, 6450 Hanau 8
Heinz Külzer, Zeughausstr. 2, 6540 Simmern/Hunsrück
Klaus Franz, An der Maul 39, 6580 Idar-Oberstein
Arno Müller, Konfelder Str. 22, 6619 Morscholz
Hans-Günther Heisel, Etzelstr. 51, 6620 Völklingen 1
Jürgen Leckel, Joh.-Schwebel-Str. 33, 6660 Zweibrücken
Jürgen Deichsel, Hochfeldstr. 139, 6700 Ludwigshafen
Kai Weber, Ludewici-Str. 12, 6700 Ludwigshafen-Hochheim
Axel Wettach, Speyerer Str. 6, 6729 Jockgrim
Uwe Behr, Königsberger Str. 2, 6729 Maximiliansaus
Attila Pinkerton, Exterstr. 4, 6730 Neustadt/Weinstr.
Dieter Mertins, Westpreußenstr. 10, 6740 Landau
Ulrich Hartard, Katharinenstr. 8, 6800 Mannheim 24
Heinrich Kirsch, Blumenstr. 8, 6845 Groß-Rohrheim
Johannes v.Salmuth, Ziegelhäuser Landstr. 23, 6900 Heidelberg
Lothar Schneider, Schwetzinger Str. 114, 6900 Heidelberg
Uwe Büssecker, Friedensstr. 15, 6901 Eppelheim
Carsten Jost, Emil-Nolde-Str. 34, 6909 Walldorf, 06227/62556
Martin Wisniewski, Werner-v.-Siemens-Str. 12, 6951 Obrigheim
Joachim Hertlein, Alte Frankenstr. 9, 6995 Edelfingen
Bernd Bombis, B.-Neumann-Str. 25, 7000 Stuttgart 40
Volker Hühn, Meßstetter Str. 27a, 7000 Stuttgart 80
Klaus Albrecht, Blumenstr. 62, 7016 Gerlingen
Thomas Gerst, Amselweg 2, 7126 Sersheim
Andreas Lomprich, Haldenweg 33, 7141 Möglingen
Martin Krebs, Haldenweg 29, 7314 Wernau
Wolfgang Schulz, Grabenstr. 24, 7315 Weilheim/Teck
Holger Richert, Aichenbachstr. 88/2, 7360 Schorndorf
Peter Dieth, Bralkinbachw. 35, 7410 Reutlingen 17, 43303
Christian Isert, Am Kirchert 6, 7440 NIG-Rossdorf
Matthias Haack, Kurt-Schumacher-Str. 12a, 7500 Karlsruhe 21
Markus Zeiler, Wilh.-Röther-Str. 22, 7516 Karlsbad-Can
Manfred Wieland, Neutharolerstr. 55, 7521 Karlsdorf
Peter Fischer, Bleichstr. 7, 7562 Gernsbach 1
Werner Hölzer, Sinzheimer Str. 30b, 7570 Baden-Baden

PANISCHES TAGESTURNIER

Im Oktober veranstaltete die SSG Brombachtal das 2. "Panische Tagesturnier", ein Turnier für Mannschaften. Sechs Mannschaften aus Bidingen, Eberbach, Landau, Mannheim und von der SSG (2) nahmen teil. Überraschend war das schwache Abschneiden des Gastgebers, der mit beiden Mannschaften jeweils den letzten Gruppenplatz belegte. Nicht unerwartet standen sich im Finale Bidingen und Mannheim gegenüber. Wie im Vorjahr wurden die starken Mannheimer Turniersieger, sie gewannen mit 22:10 Punkten. Im Spiel um Platz 3 gewann die TFG Landau gegen den neuen Club TKC Rot-Weiß Eberbach ebenfalls mit 22:10. Die Eberbacher waren mit Platz 4 dennoch sehr zufrieden. Turniere dieser Art sollten häufiger stattfinden, zumal zwischen benachbarten Clubs.

TERMINE

EBERBACHER STADTMEISTER SCHAFT

Information und Anmeldung:

Stephan Weber, Holdergrund 1, 6930 Eberbach, Tel. 06271/4888

14. M Ä R Z 1981

Eingeladen sind alle Tipp-Kicker aus dem Städtedefneck: Stuttgart/Kaiserslautern/Darmstadt/Würzburg/Nürnberg

Wer kann Spielplatten mitbringen?

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!

BETRIFFT TURNIERE UND EINZELMEISTERSCHAFTEN

Der DTFV hat jetzt einen Spezialisten für Turniere und Einzelmeisterschaften. Bitte unterstützt Winfried, damit er Turniertermine immer rechtzeitig in der "Rundschau" veröffentlichen kann.

Schickt ihm aber bitte auch nach dem Turnier möglichst rasch Informationen über die Teilnehmer, über den Ausgang (möglichst alle Platzierungsspiele) und über Höhepunkte, Besonderheiten und Überraschungen zu. Nur dann ist es möglich, daß Winfried alle TK-Fans in Zukunft aktuell über das Turniergeschehen unterrichten kann.

ADRESSE

WINFRIED NOSKE, HANNOVERSCHER

STR. 15, 2800 BREMEN 44,

TEL. 0421 / 413 124

ADRESSLISTEN

Die Aufforderung an alle DTFV-Clubs, bis Ende November neue Listen mit den Namen, Adressen und Geburtsdaten ihrer Mitglieder einzureichen, blieb von über der Hälfte der Clubs unbeachtet. Ich möchte hier eine ganz ernste Warnung an die Clubvorsitzenden richten. Bei Clubs, die nicht bis zum 15. 1. 81 eine Mitgliederliste eingeschickt haben, werden 1981 die Beiträge bis zur Höchstgrenze berechnet, das sind 120 DM. Die Sache hat aber auch noch einen zweiten Aspekt, Ich bin nicht länger bereit, mich Tag für Tag an die Schreibmaschine zu setzen und meine Freizeit für nicht zur Mitarbeit willige und fähige Clubs einzusetzen. Wenn hier nicht sofort ein Umdenken einsetzt, dann werde ich im Juni die Konsequenzen ziehen. Man kann nicht Informationen vom Verbandsvorstand fordern, wenn man selbst nicht bereit ist, Informationen über seinen Club weiterzuleiten.

*Euch allen
frohe Festtage und
einen guten Rutsch!*

Adressen

Michael Brugger, Im Lehack 11a, 7862 Hausen
Stefan Bär, Hans-Schnitzer-Weg 6, 7988 Wangen
Helga Roob, Franz-Wolter Str. 4, 8000 München 81
Bernd Kraus, Agnesstr. 57, 8000 München 40
Oliver Behrens, Dülferstr. 30c, 8000 München 45, 089/3138310
Thomas Hankel, Zeltmochinger Str. 23, 8000 München 50
Werner Kronseder, Ludwig-Thoma-Str. 9, 8034 Germering
Roberto Pacini, Rathausstr. 16, 8047 Karlsfeld
Markus Mallmann, Birkenstr. 6, 8134 Pöcking
Walter Hauschild, Bonifaz-Maber-Str. 6, 8263 Burghausen
Walter Purchomenko, Obermünsterstr. 2, 8400 Regensburg
Ralf Werle, Marienstr. 13, 8413 Regensburg
Stefan Lieb, Niedermünsterstr. 19, Kelheimwinzer, 8420 Kelheim
Ingo Dieter, Bucher Str. 76, 8500 Nürnberg, 0911/336 477
Wolfgang Hopf, Puttensteiner str. 44, 8551 Behringersmühle
Stefan Forkel, Ehrlichstr. 3, 8624 Ebersdorf OT. Frohnbach
U. Schunk, Lindenstr. 23, 8632 Neustadt/Cbg.
Thomas Schindler, Liebigstr. 23, 8670 Hof, 09281/84761
Bernd Sakuth, Hutschenreutherstr. 9, 8671 Schönwald
Michael Raithel, Saalegäßchen 2, 8671 Oberkotzau, 0928/61543
Dieter Baumann, Versbacherstr. 200, 8700 Würzburg 26
Daniel Klaus, Albert-Schweitzer-Str. 47, 8706 Höttingberg
Peter Meier, Rosenheimer Str. 18, 8890 Hanau
Manfred Gebert, Sonnenstr. 3, 8940 Memmingen 4
Helmut Schmidt, Sudetenstr. 75, 8950 KF-Neugablonz
Hans-Jörg Immler, Gebr.-Asam-Str. 13, 8960 Kempten



Neu: TKC JH Balingen

Der TKC JH Balingen ist einer der brandneuen Tipp-Kick-Clubs des DTFV. Der Club hat derzeit 12 Aktive mit einem Altersdurchschnitt von 16 Jahren. Ein erstes Freundschaftsspiel in Schweningen ging zwar hoch verloren, man hofft jedoch bis zur kommenden Regionalligasaison den Anschluß zu schaffen. Das Foto ist zwar etwas dunkel, ich hoffe jedoch, die Wiedergabe wird dennoch einwandfrei: Stehend v.li.: Markus Sense, Vors. Bernd Meinlschmidt, Lukas Gerstheimer. Vorne v.li.: Wolfgang Messner, Frank Philipp, Rüdiger Albrecht, Achim Stebner.